

# Nachhaltige Mobilität in Kreis und Stadt

## Gedanken zum Vortrag von Prof. Follmann am 18.9.12 im Rathaus

Die Montagsrunde gratuliert dem Bürgermeister zur Präsentation von Prof. Follmann zur nachhaltigen Mobilität im Plenarsaal. Derweil wir als Laien unsere Vorschläge zur Verkehrswende eher zurückhaltend vorbringen, hat dies der renommierte Experte sehr viel pointierter, ja radikaler getan. Während wir zunächst mit Expressradwegen nach Frankfurt zufrieden wären, sieht er gleich ein ganzes Netz im Kreisgebiet. Unseren Wunsch einer Tram von Frankfurt bis Dreieich übertrifft er mit der Vision einer Strecke bis Langen, wo sich die Darmstädter und Frankfurter Bahnen treffen sollen. Auch bei Verkehrsberuhigungen (Begegnungszone, Shared Space) und Car Sharing sehen wir uns bestätigt.

Zur Erinnerung: Bis 2050 sind konventionelle Autos laut EU-Beschluss aus unseren Städten verschwunden. Es braucht also nicht nur neue Infrastrukturen, auch wir Bürger müssen unsere Mobilitätsgewohnheiten drastisch ändern. Zur Einleitung des notwendigen Mentalitätswandels sieht Prof. Follmann die Stadt Vorderen als Vorbild. Man darf gespannt sein auf neue Verkehrsgewohnheiten unserer politischen Prominenz. Unser erster Stadtrat, allgegenwärtig auf dem Fahrrad. Unserem Landrat sei ein Elektrorad gegönnt. Ist ja recht weit bis Dietzenbach.

Unser Bürgermeister hat Mut bewiesen. Er wusste sicher genau, wen er da einlädt und welche einschneidende Positionen vorgetragen werden. Deshalb gehen wir davon aus, dass Politik und Verwaltung mit gutem Beispiel vorangehen, dass die empfohlenen Maßnahmen bald in Angriff genommen werden, als „Pilotprojekte“, wie es Prof. Follmann ausdrückte, also ohne auf einen überregionalen, langwierigen politischen Konsens mit fragwürdigen Kompromissen zu warten. So ein Pilotprojekt wäre sicher die Straßenbahn bis zum IZ. Ist nur ein Kilometer, und billiger als die aktuellen Straßenbauvorhaben, zumal es ja auch Fahrkartenerlöse abwirft, der Asphalt aber nicht.

Der Klimawandel ist schon im Gange, wir brauchen die Verkehrswende jetzt. Packen wir's an.

Die Montagsrunde

20.9.2012

Tel. 06102 21336